

Halma

Literatur-Netzwerk gegründet

Am Wochenende haben 16 Literaturzentren aus elf europäischen Ländern das Netzwerk „Halma“ (griechisch: Sprung) gegründet. Es soll eine europaweite Infrastruktur für die Zirkulation von Projekten und Akteuren jenseits der nationalen Grenzen schaffen.

Zu den Gründungsmitgliedern gehören neben dem Literarischen Colloquium Berlin, das gemeinsam mit der Bosch Stiftung und der Stiftung Borderland das Netzwerk initiiert hatte: das Elias Canetti-Haus und die Pygmalion Press Foundation aus Bulgarien, das Ungarische Übersetzerhaus in Balatonfüred sowie das Nikolaus Lenau-Haus in Pécs, die Villa Decius in Krakau, das Thomas Mann-Kulturzentrum im litauischen Nida, das Haus des Slowenischen Schriftstellerverbandes in Ljubljana, das Arts Institute in Prag, die Mircea Dinesu Stiftung für Poesie im rumänischen Cetate, das Internationale Zentrum für literarische Übersetzer im serbischen Sremski Karlovci und das Haus des estnischen Schriftstellerverbandes in Tallinn. SZ